

# Drei Köpfe für ein Jubiläum

Unter den Talaren der Muff von 600 Jahren – wer setzt sich hier in Szene?



Dreigestirn: Georg Teichert, Sebastian Richter und Bastian Lindert

Eine Bierlaune brachte Georg Teichert, Bastian Lindert und Sebastian Richter zu vorgerückter Stunde auf die Idee, die Initiative „Studierende 2009“ zu gründen. Das Dreier-Team ist aktiv in der studentischen Selbstverwaltung und dem Fachschafftsrat Geschichte und will mit eigenen Projekten das Jubiläumsprogramm der Uni mitgestalten.

„Die Uni, das sind vor allem wir, die Studenten, circa 30.000 junge Leute mit unheimlich kreativem Potenzial. Diese Bühne, die uns hier geboten wird, müssen wir nutzen und nicht den grauen Herren überlassen“, beschreibt Bastian

Lindert seine Motivation. Ihre Idee haben sie der zuständigen Geschäftsstelle 2009 und Rektor Häuser vorgestellt. Fünf ihrer Projekte werden nun aus dem Jubiläumsetat gesponsert. Unter anderem eine Lesenacht mit historischen studentischen Dokumenten, ein Fotowettbewerb mit anschließender Ausstellung zu „Lebens- und Lehrwelten – heute und gestern“ und eine Tagung zum studentischen Leben gehören nun zum offiziellen Jubiläumsaufgebot. Wenn auch fern des eigentlichen Mottos der Initiative – „Seid laut, seid schrill, seid bunt, seid kühn, seid anders – 2009 ist das Jahr dazu“ –, stellen sie doch eine studentische Beteiligung am Jubiläum sicher. Aber um welchen Preis?

Während sich die Uni in Bezug auf den Jubiläumsetat bedeckt hält, wird er in Studentenkreisen auf 15 Millionen Euro geschätzt. Für die Imagepflege eine horrend Summe. Sebastian Richter sagt dazu: „Wir wissen, dass wir uns angreifbar machen, indem wir Geld nehmen, aber 2009 ist eine einmalige Geschichte, und der Jubiläumsetat wird sowieso ausgegeben.“ Auf die inhaltliche Konzeption soll sich die finanzielle Förderung jedenfalls nicht niederschlagen. Das erscheint fragwürdig, wenn man bedenkt, dass der bezuschusste Essaywettbewerb, dessen Sieger ein Forschungsstipendium winkt, von Rektor Häuser persönlich angeregt wurde.

Die „Studierenden 2009“ gehen Kompromisse ein, denn Lindert & Co wollen die Jubiläumsbühne erobern: „Niemand lädt uns ein, wir müssen uns selbst in Szene setzen.“

Hanna Schmidt

> [www.studierende2009.de](http://www.studierende2009.de)

## 600 Jahre Uni Leipzig

Ein Jahr Eventkultur

2009 feiert die Universität Leipzig ihr 600-jähriges Bestehen mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen. Ein Sinfoniekonzert des Uniorchesters im Gewandhaus läutet im Januar das Jubiläumsjahr ein.

Von März bis Mai wird in der Albertina die Ausstellung „Ein Kosmos des Wissens – 600 Jahre Universität“ zu sehen sein. Auch das Stadtgeschichtliche Museum zeigt ab Juli mit „Erleuchtung der Welt – Sachsen und der Beginn der modernen Wissenschaften“ eine Ausstellung zum Jubiläum.

Am Jahresende diskutiert ein interdisziplinärer Kongress das Thema „Ökonomisierung der Wissensgesellschaft“.

Feierlich wird es am 2. Dezember, dem eigentlichen Geburtstag der Universität. Mit einem offiziellen Festakt und geladener Prominenz im Paulinum wird der neue Campus Augustusplatz eingeweiht. Abends wird zum großen Jubiläumssball im neuen Zentrum der Universität geladen.